



Politik hört zu: Die SPD-Landtagsabgeordnete Barbara Hackenschmidt lässt sich von Karl-Heinz Busch, Beirat der berolina Schriftbild GmbH & Co. KG Werk Brandenburg, das neue Energiekonzept des Unternehmens erläutern. Immerhin sollen künftig 28 Prozent der Energiekosten eingespart werden.

FOTOS (3): WINFRIED GUTZEIT

Energieeinsparung fast 30 Prozent

Dabendorfer berolina Schriftbild GmbH & Co. KG lässt Energieeffizienz untersuchen

Die Dabendorfer waren sichtlich erleichtert: Nach einem Jahr Bestandsaufnahme, Analyse und Suche nach Lösungen stand fest: Von den gewünschten 30 Prozent Energieeinsparung im Unternehmen sind 28 realistisch und erreichbar. Nach den Preissprüngen der letzten Jahre war für die Betriebsleitung klar: Zur Überlebensstrategie eines mittelständischen Unternehmens wie der berolina Schriftbild GmbH & Co. KG gehört Energiesparen einfach dazu. Am 10. Juni trugen die Verantwortlichen vom Betrieb und Dipl.-Ing.



Der neue Niedertemperaturkessel für die Produktionshalle wird bereits installiert.

Clemens Grytz als Sachverständiger stolz die Ergebnisse vor: Das heiße Wasser für Heizung und Gebrauch wird künftig an zwei Stellen erzeugt und nicht mehr von einem Ort lange Strecken gepumpt. Der 100 000-Liter-Öltank hat ausgedient, denn die Nutzung von Gas wird auf Dauer wirtschaftlicher sein. Einer der beiden großen 400-KVA-Transformatoren wurde abgeschaltet, denn einer allein bringt auch schon die erforderliche Leistung.

Auf dem Dach liegt nach der von 1996 bereits eine zweite Fotovoltaik-Anlage, auf einer Anzeige am Besuchereingang kann man gerade bei Sonnenschein gut nachvollziehen, was es dem Betrieb einbringt, Solarstrom zu erzeugen. Und: Im Produktionsbereich laufen viele Drucker, von denen etliche auch im ausgeschalteten Modus noch Ruhestrom verbrauchen, die jetzt zum Feierabend über einen Hauptschalter vom Netz genommen werden. Denn die berolina Schriftbild GmbH & Co.KG in Dabendorf produziert unter Verwendung

Verfahren, sich als Unternehmen analysieren zu lassen und dafür eine staatliche Förderung über die KfW-Bankengruppe zu bekommen, sieht er aber als etwas kompliziert an. „Es ist nicht so einfach, an einen guten Sachverständigen wie Clemens Grytz (cgc consulting) heranzukommen, das sollte unbedingt vereinfacht werden“, sagt er. Für die berolina Schriftbild GmbH & Co.KG sind nun Investitionen

von vorhandenen Ressourcen neue Druckerkartuschen aller Art und getestet nicht nur diese, sondern auch die Laufleistung der OEM-Kartuschen. „Da kommt einiges im Stromverbrauch zusammen. Vieles



Dipl.-Ing. Clemens Grytz (r.) aus Woltersdorf hat das Energie-Spar-Audit durchgeführt, Burghard Seibold (l.) inn als Energieexperte der IHK Ostbrandenburg beraten.

haben wir zwar geahnt, aber nicht genau gewusst“, sagte Karl-Heinz Busch. Als (Un-)Ruheständler in der Unternehmensführung hat er als Beirat im Betrieb die Aufgabe, das Energieberatungsprojekt zu begleiten – und hat dabei einen Fulltime-Job übernommen. Das

von 190 000 Euro zu schultern. „Dem stehen dann aber die Energieeinsparungen gegenüber“, sagt Busch. Und das lohnt sich für einen mittelständischen Betrieb.

(Winfried Gutzeit)
www.berolina.de